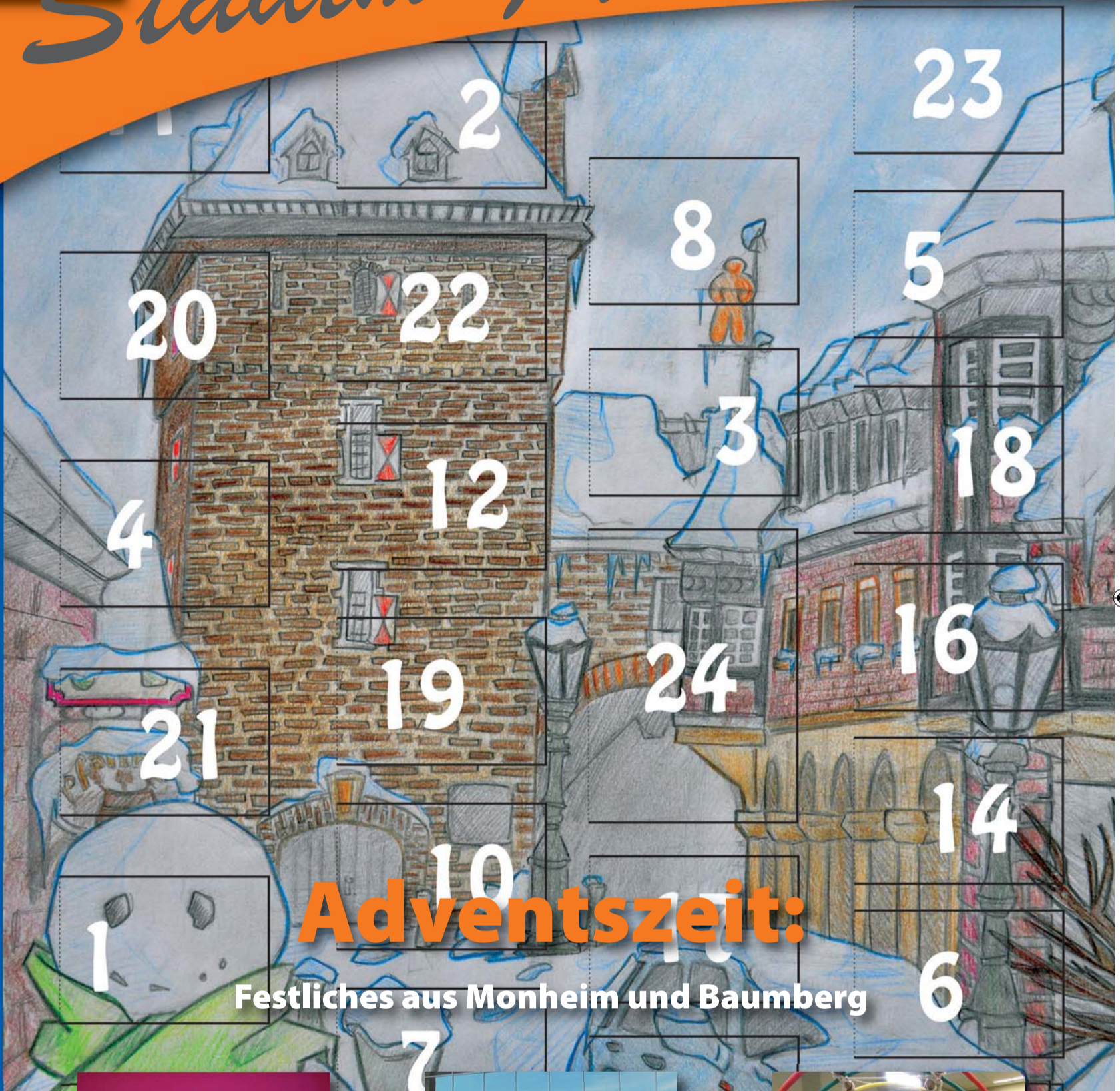




Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Adventszeit:

Festliches aus Monheim und Baumberg



GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie Tickets fürs GOP-Theater



WIRTSCHAFT

Monheimer Tor und Busbahnhof eröffnet



SPORT

Kinderolympiade in Baumberg

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
 H.-Michael Hildebrandt
 Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
 Telefon 0 21 04 - 92 48 74
 Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Lions Club Monheim am Rhein – Alte Freiheit

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
 Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 232

Verbreitete Auflage: 4.884 Exemplare (III/2011)
 Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
 Telefon 0171/ 51 01 744
 (AB) Arno Breulmann
 (FS) Frank Simons
 (FST) Frank Straub
 (SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
 redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
 anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Kaum ist die Reihe „Kino Monheim am Rhein“ von Marke Monheim und städtischem Jugendamt vorbei, da gibt es am 14.12. mit „Maria, ihm schmeckt's nicht“ den Neustart des Winterkinos der Katholischen Frauengemeinschaft St. Gereon Monheim. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Veranstaltungsort: Pfarrer-Franz-Boehm-Haus, Sperberstraße 2a in Monheim, Startzeit 19 Uhr. Neele Vollmar drehte nach dem Bestseller von Jan Weiler eine hinreißende und witzige Komödie. Eigentlicher Kinostart in Deutschland war im August 2009.

Viele weitere, oft weihnachtliche Veranstaltungen stehen im Dezember in der Gänselieselstadt auf dem Programm. So etwa ein Auftritt der Gospel Singers aus Langenfeld am 17. Dezember in der Aula am Berliner Ring (Beginn 20 Uhr, Karten gibt es unter anderem bei Marke Monheim), die sich 1993 formierten und sich seither über die Stadtgrenzen der Posthorngemeinde hinaus einen Namen gemacht haben. Über weitere Highlights im letzten Monat des Jahres informieren wir Sie im Innenteil des Magazins.

Besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und ein tolles 2012

wünscht Ihnen
 das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 6. Januar 2012 ☞ Anzeigenschluss: 22.12. ☞ Redaktionsschluss: 23.12.

Entschuldigung!



Hier wurde wohl
 Ihre Anzeige vergessen.

Beschwerden bitte direkt an den Verlag:

telefonisch unter
0171/5101744

oder per Mail unter
info@hildebrandt-verlag.de

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Wehrübung am Bayer-Standort.



Foto: Feuerwehr Das Monheimer Unternehmen von Nikolaos Skamagas wurde mit dem Landesehrenpreis ausgezeichnet. Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadtverwaltung

Katholische Soziallehre

„Unser Vorschlag, die Kernaussagen der katholischen Soziallehre in die heutige Sprache zu übersetzen und praxisbezogen zu interpretieren, fand bisher eine positive Resonanz.“ Mit dieser Feststellung zog Bernd-M. Wehner, der Monheimer Bundesvorsitzende des KKV (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), auf der Hauptausschusssitzung des katholischen Sozialverbandes in Mülheim an der Ruhr eine erste Bilanz über die bisherigen Bemühungen, die Botschaft der katholischen Soziallehre so zu übersetzen, dass sie den Menschen von heute besser anspreche und sich an den beruflichen Lebenswelten orientiere. Der KKV hatte der Deutschen Bischofskonferenz vorgeschlagen, das „Kompendium der Soziallehre der Kirche“ – ähnlich wie den „Katechismus für Jugendliche – Youcat“ – als „praktischen Leitfaden für Jedermann“ zu übersetzen und herauszugeben. Im Übrigen sei man mit der Katholischen Wissenschaftlichen Zentralstelle in Mönchengladbach im Gespräch, wie man diese Idee umsetzen könne. Gleichzeitig müsse man die Ideen der katholischen Soziallehre auf neuen Wegen verbreiten, betonte Dr. Klaus-Stefan Krieger, der Vorsitzende des KKV-Hauptausschusses. Daher verabredete das Gremium auch Maßnahmen, die Präsenz des KKV in sozialen Netzwerken des Internets zu verstärken.

Landesehrenpreis für Monheimer Unternehmen

Für sein erstklassiges Olivenöl aus Kreta erhielt der Monheimer Unternehmer Nikolaos Skamagas den Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW 2011. Im feierlichen Rahmen der Veranstaltung „NRW – Vom Guten das Beste“ der Messe Essen wurde das Unternehmen „Skamagas Wein & Delikatessen“ für seinen Einsatz für qualitativ hochwertige Lebensmittel ausgezeichnet. „Wir freuen uns sehr über diesen Preis, denn er bestätigt unser Konzept. Es ist ein schönes Gefühl, dass unsere Wertschätzung und unsere Qualitätsansprüche diese Anerkennung finden. Natürlich geht unser Dank an die Olivenbauern nach Kreta. Ihrer langen Erfahrung und der großen Sorgfalt verdanken wir schließlich dieses exzellente Olivenöl, für das viele Stammkunden den Weg nach Monheim am Rhein finden.“

Wehrübung

Am Bayer-Standort Monheim fand am 12. November 2011 eine zweistündige Feuerwehrrübung statt. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Monheim rückten am frühen Nachmittag ein und simulierten das Löschen eines Gebäudebrands. Insgesamt waren 40 Feuerwehrleute mit neun Fahrzeugen im Einsatz. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit zwischen der Einsatzleitung der Monheimer Feuerwehr und den im Ernstfall be-

teiligten Abteilungen von Bayer zu üben. Der angenommene Fall: Ein fiktiver Brandherd musste gelöscht werden. Darüber hinaus galt es, mögliche „Verletzte“ zu retten und medizinisch zu versorgen. „Mit der Übung sollte vor allem das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte trainiert werden“, sagte Standortleiter Alois Brockmann-Lange. „Uns ist es besonders wichtig, dass wir uns auf ein gut eingespieltes Team verlassen können. Es muss wissen, wie es im Ernstfall optimal reagieren muss.“ Dies bekräftigte Werner Opherden, Leiter der Feuerwehr Monheim: „Solche Übungen sind sehr wichtig, um unter möglichst realen Bedingungen üben zu können.“ Einsatzleiter Torsten Schlender ergänzte: „Besonders erfreulich ist, dass die

eingübten Handgriffe saßen. Es hat alles reibungslos und schnell geklappt. Drei Verletzte konnten im dichten Brandrauch schnell gefunden und gerettet werden. Auch die Kooperation mit Bayer funktionierte tadellos.“ Die Einsatzleitung etablierte sich in einem Einsatzleitwagen der Feuerwehr Hilden, in dem die Kommunikation zusammenlief und eine Lagebesprechung zwischen Feuerwehr und den Verantwortlichen des Bayer-Standortes stattfand.

PETO-Turnier

Am Samstag, den 3. Dezember, ist es wieder so weit: Das nächste PETO-Hallenfußballturnier steht an! Der halbjährlich stattfindende Wettkampf gibt Teams

von fünf bis acht Mitspielern die Möglichkeit, auch im Winter nicht auf den Lieblingssport verzichten zu müssen. Jeder, der mitmachen möchte, sollte sich mit seinem Team bis zum 2. Dezember anmelden. Hier gilt natürlich: Wer zuerst kommt, malt zuerst. „Am Turniertag erheben wir dann ein Startgeld von zehn Euro pro Mannschaft. Dafür bekommt jede Mannschaft einen Kasten Wasser gestellt“, so die Vorstandsvorsitzende Laura Töpfer. Los geht es um zehn Uhr in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums am Berliner Ring. Für Essen und Trinken ist gesorgt, und am Ende des Turniers bekommen alle Mitspieler eine Urkunde, die beste Mannschaft den heiß ersehnten Pokal.

(FST) ■

Seit vier Jahren unter neuer Leitung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2012

Imbiss "Zur Hütte"
Böttgerstraße 13
40789 Monheim
Tel.: 0152/09773307

Leckere Hausmannskost und täglich wechselnde Menüs, sowie Frühstücksbuffet. Alle Gerichte auch außer Haus!

Öffnungszeiten:
Montags bis Donnerstags:
06:00-18:00 Uhr
Freitag:
06:00-16:00 Uhr

www.imbiss-huette.de

Aus Politik und Wirtschaft: Zu wenige Stimmen für Erhalt der Realschule

Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Entwicklung des Kreises werden geschaffen



Hinten: Dr. Udo Siepmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann; vorne: Professor Gerd Hennings, Büro für Gewerbe- und Freiraumplanung/Dortmund, Michael Heinze, Institut für Raumforschung und Immobilienwirtschaft/Dortmund, Sebastian Siebert, Projektleiter Büro StadtRaumKonzept GmbH/ Dortmund.

Foto: Kreisverwaltung

Bürgerentscheid

Der Bürgerentscheid am 13.11. machte den Weg frei für die Einführung einer Sekundarschule zum Schuljahr 2012/2013. Zur Frage „Soll die Lise-Meitner-Realschule (LMR) am Berliner Ring in ihrer jetzigen Schulform als eigenständige Realschule erhalten bleiben?“ wurden zwar 4750 „Ja“-Stimmen abgegeben und nur 2569 „Nein“-Stimmen, das

vorgeschriebene Quorum von 6574 „Ja“-Stimmen (= 20 Prozent aller Stimmberechtigten) aber verfehlt. Zum Bürgerentscheid war es gekommen, weil die Stadt die Lise-Meitner-Realschule auflösen und in der neuen Sekundarschule aufgehen lassen will. Hiergegen hatte sich eine Elterninitiative mit einem Bürgerbegehren gewehrt. Die Sekundarschule soll durch ihren Ganztagsbetrieb, zusätzliche

Lehrerstellen und kleinere Klassen bessere Voraussetzungen zur individuellen Förderung der Schüler bieten als die Realschule. Eine im September durchgeführte Befragung der Eltern der Dritt- und Viertklässler an den Monheimer Grundschulen hatte ein eindeutiges Votum für die Einführung einer Sekundarschule ergeben. Das Interesse an der Realschule war dagegen nur gering. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens für den Erhalt der Realschule hatten kritisiert, dass bei der Einrichtung einer Sekundarschule nicht sicher sei, dass alle, die bislang als Lise-Meitner-Realschüler angefangen haben, ihre Laufbahn auch mit einem Zeugnis dieser Schule beenden könnten. Durch die Schließung werde eine sehr gut funktionierende Einrichtung zugunsten einer bislang nicht ausreichend getesteten Schulform geopfert. In der Realschule gebe es außerdem im Gegensatz zur Sekundarschule keine zwingende Verpflichtung zur Teilnahme am Nachmittagsunterricht. Auch die Monheimer CDU hatte kräftig für den Erhalt der Realschule getrommelt. Die Linke in Monheim begrüßte das Ergebnis des Bürgerentscheides. „Von Bürgermeister Zimmermann und seiner Verwaltung erwarten wir, dass die Versprechungen und Ziele aus ihrem pädagogischen Sekundarschulkonzept auch zügig und eins zu eins umgesetzt werden. Im Interesse aller Monheimer Eltern und Kinder wird die Monheimer Linke die Einhaltung des pädagogischen Konzeptes kritisch begleiten“, so der Sprecher Benjamin Kenzler. Schulausschuss und Stadtrat brachten die Sekundarschule in der zweiten November-Hälfte nun endgültig auf den Weg, eventuell geht die neue Schulform schon im Sommer 2012 an den Start. 2013 sollen dann die noch übrigen Klassen der Hauptschule an den Berliner Ring ziehen.

Wirtschaftliche Entwicklung

„Die Bezirksregierung Düsseldorf stellt zurzeit den neuen Regionalplan (Nachfolger des GEP

99) auf, der die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Mettmann und seiner Städte für die nächsten 15 Jahren schafft. Unter anderem wird darin festgelegt, wo künftig gewerbliche Reserveflächen planerisch gesichert werden sollen. Aber die Bezirksregierung verpflichtet die Kommunen im Regionalplangebiet auch zum sparsamen Umgang mit der Fläche“, so die Kreisverwaltung im November. Vor diesem Hintergrund sei es wichtig, dass die kreisangehörigen Städte ihren Flächenverbrauch kritisch hinterfragen. „Die politische Forderung nach der Reduzierung des Flächenverbrauches muss allerdings mit dem Bedarf nach einem ausreichenden qualitativen Gewerbe- und Industrieflächenangebot in Einklang gebracht werden, das sowohl die Ansiedlung von neuen Unternehmen als auch Entwicklungsperspektiven für bereits bestehende Betriebe im Kreis Mettmann weiterhin ermöglicht. Denn Unternehmen leisten einen erheblichen Beitrag zum Wohlstand ihrer Städte“, erklärte Dr. Udo Siepmann,

Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf. Der Kreis Mettmann und die IHK haben deshalb eine Planungsgemeinschaft aus Dortmund, bestehend aus der StadtRaumKonzept GmbH, dem Büro für Gewerbe- und Freiraumplanung von Prof. Gerd Hennings sowie dem Institut für Raumforschung und Immobilienwirtschaft, damit beauftragt, ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept (GeKo) für den Kreis Mettmann zu erstellen. Ziel ist es, genaue Kenntnisse über die Flächenverbräuche der letzten Jahre, den aktuellen und den zu erwartenden Bedarf, die Potenziale und die Qualität der bisher in den jeweiligen Flächennutzungsplänen und im Regionalplan ausgewiesenen Flächen zu erhalten. Das Konzept wird in enger Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungen und Planungsgremien der kreisangehörigen Städte erarbeitet, so dass die jeweiligen kommunalen Besonderheiten Eingang in das Konzept finden. Die Projektlaufzeit ist für ein Jahr angesetzt. Für die kreisangehörigen Städte fallen keine Kosten an. Die Endergebnisse sollen eine Diskus-

Glas & Farben

Stitzelberger GmbH

Handwerk & Dienstleistungen
meisteramWerk
Eine starke Gemeinschaft

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmal Farben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim
Telefon (021 73) 5 27 46
Fax (021 73) 3 02 04
E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

Pfannen-Bodo

Der Spezialist für Handguss

NEU: Auch für Induktion

Seit 24 Jahren in der Blockhütte vor dem Eingang des real-SB-Marktes Rheindorfer Straße.
 Mo. - Sa. 10 bis 19 Uhr · Telefon 0171 / 5 30 05 27

- **Pfannen • Töpfe**
- **Bräter • Bratentöpfe**
- **Wok / Wokpfannen**
- **Großraumpfannen**
- **Börner Brathaube**
(Spritzschutz für Bratpfannen + Töpfe)

- Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Fest -

**Ein Trauerfall ?
Informieren Sie sich.**

Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER

Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.Mueller-Bestattungen.de

sionsgrundlage zur Ausweisung von gewerblichen Reserveflächen im neuen Regionalplan sein. „Es ist extrem wichtig, den kreisangehörigen Städten einen Handlungsspielraum für die nächsten Jahre zu verschaffen. Nur wenn sie ausreichend marktfähige und qualitativ hochwertige Flächen vorhalten können, können sie eine erfolgreiche Standortpolitik und -entwicklung betreiben und so konkurrenzfähig und attraktiv bleiben“, betonte Landrat Thomas Hendele. Momentan ist die Planungsgemeinschaft mit der Erhebung und Auswertung der relevanten Daten beschäftigt. Dabei werden alle bestehenden Gewerbeflächen, die Reserven sowie die Potenziale erhoben und ausgewertet. Das Gesamtkonzept soll bis zum Sommer 2012 fertig gestellt werden.

Kreis-FDP

„Die von der Landesregierung angekündigte Abundanzumlage lehnt die Kreis-FDP ab.“ Dies erklärte der Mettmanner FDP-Kreisvorsitzende Dirk Wedel nach einer Diskussion im Kreisvorstand zur aktuellen Situation der Kommunal Finanzen. „Falsch verstandene Solidarität der kommunalen Gemeinschaft darf nicht zu einer Belastung gesunder Kommunen führen. Das widerspricht dem Prinzip der Eigenverantwortung, welches unabdingbar mit der kommunalen Selbstverwaltung verbunden ist“, führte Wedel aus. Mit der Abundanzumlage sollen laut FDP finanzstarke Gemeinden zur Finanzierung der Konsolidierungshilfen für besonders verschuldete Kommunen herangezogen werden. Im Kreis Mettmann wären den Liberalen zufolge aktuell neben dem Kreis selber vier kreisangehörige Gemeinden betroffen (Haan, Hilden, Langenfeld, Ratingen), nach der ersten Modellrechnung des Innenministeriums für 2012 sogar sechs (zusätzlich Monheim und Wülfrath). „Für die Sicherung der Liquidität der Kommunen müssen notfalls Land und Bund verantwortlich sein“, meinte Wedel.

(FRANK STRAUB) ■

Monheimer Augenblicke



Foto: CDU

(FST) CDU-Ratsherr Heinz-Jürgen Goldmann, Jahrgang 1953, ist verheiratet seit 1974 und wohnt in Monheim-Baumberg. Nach dem Besuch der katholischen Grundschule Baumberg besuchte er die Hauptschule Lottenstraße in Monheim, es schloss sich eine Lehre zum Industriekaufmann bei Demag Baumaschinen in Düsseldorf-Benrath an. „Heute arbeite ich schon seit vielen Jahren als Prokurist in einer Langenfelder Kunststoffgroßhandlung“, so Goldmann. Von 1999 bis 2004 engagierte er sich als sachkundiger Bürger, seit 2004 ist er Ratsherr für die CDU. Von 2005 bis 2010 war er Geschäftsführer der „MIT Monheim am Rhein“. Er ist ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Düsseldorf, Mitglied in mehreren politischen Ausschüssen, seit 2004 Aufsichtsratsmitglied der MVV Monheim (Monheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft), seit 2010 Geschäftsführer des CDU-Stadtverbandes und seit 2004 Mitglied des CDU-Fraktionsvorstands. Welchen Bezug hat er zu Monheim? „Ich bin in Mon-

heim geboren. Es ist meine Heimat, hier fühle ich mich wohl, Monheim liegt mir am Herzen!“ Hobbys, Leidenschaften? „Reisen (möglichst selbst geplant und organisiert), Kochen, Fahrradfahren und Spazieren im Umfeld von Monheim.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Die Baumberger Auen und den Rhein. Aber auch den Monheimer Markt.

Was würden Sie gerne verändern?

Die finanzielle Situation Monheims, dies würde uns allen einen größeren Spielraum zur positiveren Gestaltung unserer Stadt geben.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Zuallererst meine Frau! Den Willen, endlich Ruhe und Entspannung zu finden. Reiselektüre für die Vorbereitung einer Wiederholung.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Wer stirbt schon gerne unter Palmen“.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Rheinischer Sauerbraten mit Kartoffelknödeln und Rotkohl.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Bei der positiven Entwicklung meiner Geburtsstadt ein wenig geholfen zu haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Wie die Welle nicht für sich sein kann, sondern stetig an den Wogen des Ozean teilhat, also soll ich mein Leben nie für mich erleben, sondern immer in dem Erleben, das um mich herum stattfindet. (Albert Schweitzer) ■

Die Polizei jammert immer noch!



Foto: privat

verständlichere auf das Schärfste geißelt: Ob solcher Zumutungen „gefriert dem Bdk das Lächeln im Gesicht“ (ja, das ist Original-Wortlaut!), da eine solche Anordnung unverschämter Weise ja zur Folge hat, dass „in nicht dringenden Fällen alle Polizeifahrzeuge entsprechend der StVO zu führen und auch zu parken sind“.

Eine solche Unverschämtheit kann sich der Bdk nur mit der „Vorfriede der Verantwortlichen auf die närrische Zeit“ erklären, und mit dem Karneval kennen sich die Berliner ja aus! Er führt dem Bürger vor Augen, wo das hinführt und stellt endlich die richtigen Fragen:

Wie viel wertvolle Zeit verrinnt bei der Parkplatzsuche? Wie viel Kleingeld muss der Polizist vor Schichtbeginn einpacken? Wie soll der Beamte bloß die Parkzeit richtig einschätzen?

Tagtäglich verzweifeln Millionen Arbeitnehmer und Außendienstler an solchen unlösbaren Aufgabenstellungen! Jetzt sollen sich gestresste Polizisten auch noch mit solchen unüberwindbaren Problemen auseinandersetzen müssen. Die nächste Welle von Krankmeldungen psychisch ausgebrannter Polizeibeamter ist da nur eine Frage der Zeit.

Der Bdk fordert hier natürlich vollkommen zu Recht ständige Ausnahmeregelungen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften für Polizeifahrzeuge. Wo kämen wir denn da hin, wenn sich Polizisten an Gesetze halten müssten!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein
Telefon: 02173/1098500
www.peters-szarvasy.de ■

Vor zwei Monaten hatte ich mich bereits damit befasst, dass Jammern bei der Polizei zwar Tradition, aber selten Berechtigung hat. Die nächste Zumutung für leidende Polizisten hält nun das Polizeipräsidium Berlin für die armen Ordnungshüter der Hauptstadt bereit.

Der Polizeipräsident hat sich doch tatsächlich erdreistet, darauf hinzuweisen, dass Polizisten nur dann verkehrswidrig fahren und parken dürfen, wenn dies „zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben dringend geboten ist“.

Oh Schreck! Nie mehr den Dienstwagen auf dem Bürgersteig parken, um Brötchen zu holen? Keine Abkürzungen mehr durch Fußgängerzonen? Polizeiarbeit soll doch Spaß machen!

Der Polizeipräsident fordert Polizisten doch allen Ernstes auf, Parkhäuser zu benutzen. Parkhäuser! Können Sie sich das vorstellen? Verauslagte Parkgebühren sollen die Beamten dann doch tatsächlich gegenüber dem Dienstherrn abrechnen, um diese erstattet zu bekommen. Gott sei Dank gibt es für geknechtete Polizisten eine Lobby: Den Bund deutscher Kriminalbeamter (Bdk) aus Berlin, der diese Frechheiten in einer Pressemitteilung (www.bdk.de/lv/berlin/infoparkgebuehren)

Monheimer lokal

SP: Coenen
 TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.
 40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9
 Telefon 02173 / 52616 · Fax 02173 / 52613

45 Jahre

Ausgezeichnet als **1a** Kompetenz vor Ort
 Ausgezeichnet als **1a** Kompetenz vor Ort

Fachwerkstatt 2011
Fachhändler 2011

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr

Seit über 45 Jahren
 Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik
ServicePartner

JACOBI'S
 Fleischerei & Partyservice
 Jetzt wird's lecker!!!

f

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2012

Gartzenweg 23 · 40789 Monheim
 Telefon 02173 - 51130 · www.fleischerei-jacobi.de

Das Team vom Salon Reyheller wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Krischerstraße 10b (mittlerer Pavillon)
 Telefon 02173 / 53109

MOTOO

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER

Danke für Ihr Vertrauen in diesem Jahr

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2012 mit stets sicherer und technisch einwandfreier Fahrt wünscht allen Kunden das Kfz-Team Jörg Schäfer.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
 Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
 Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
 info@kfz-schaefer-monheim.de

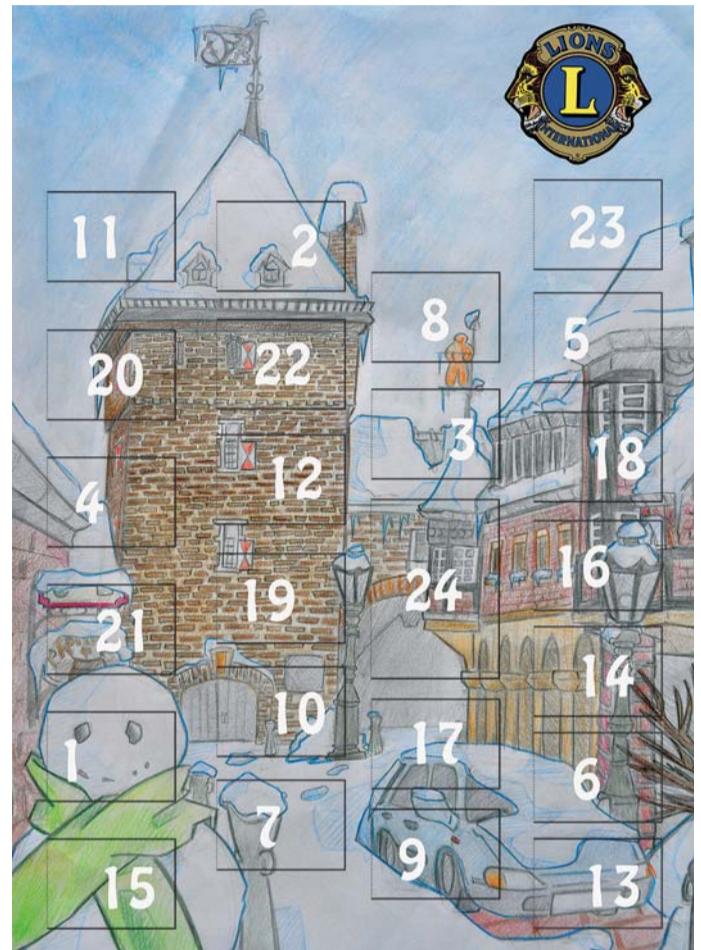


Festliches aus der Gänselieselstadt

Weihnachtsmarkt, Nikolausparty, Musikalisches...

Adventskalender

Beim diesjährigen Martinsmarkt hatte der Lions-Förderverein Monheim am Rhein - Alte Freiheit - e.V. wieder einen Stand aufgebaut, an dem es den aktuellen Adventskalender 2011 und, bereits Monheimer Tradition, Flammkuchen sowie heiße und kalte Getränke gab. Der Verkauf des Adventskalenders mit einer Auflage von 1200 Stück war auf dem Martinsmarkt derart erfolgreich, dass am Abend bereits alle Kalender sowohl am Lions-Stand als auch bei Marke Monheim verkauft waren. Die Monheimer Lions danken allen Sponsoren und besonders allen Bürgern, die für fünf Euro einen Kalender mit dem winterlichen Motiv des Schelmenturms gekauft haben und dadurch den guten Zweck unterstützen, nämlich vielen bedürftigen Menschen in Monheim noch vor Weihnachten ein Geschenk geben zu können.



Ausverkauft: der Lions-Adventskalender.

Foto: Lions

Weihnachtsmarkt

Seit nunmehr mehr als zwölf Jahren organisiert der Treffpunkt Monheim am Rhein e.V. wieder einen Weihnachtsmarkt in Monheim am Rhein. Bereits in den Gründungsjahren der Interessenvertretung, damals noch mit dem Namen Treffpunkt Alt-Monheim, also vor rund 35 Jahren, wurden teils in der Festhalle, teils mit eigenen Holzhütten Weihnachtsbasare und Märkte veranstaltet. Der damalige Vorstand des Treffpunktes hat dann 1999 wieder eigene Holzhütten angeschafft und den Weihnachtsmarkt in Monheims historischer Altstadt wiederbelebt. Zwischen Alter Markt und Schelmenturm können die Besucher immer am dritten Adventswochenende über den gemütlichen Markt schlendern. Nachdem im ersten Jahr zehn eigene Holzhütten den Anfang machten, konnte man in den Folgejahren dank der Kooperation mit den Veranstaltern des Baumberger Nikolaus-Marktes und Erhöhung des eigenen Bestandes die Anzahl der Verkaufsstände auf über 50 erhöhen. Neben den ku-

linarischen Angeboten laden zahlreiche Verkaufsstände zum Verweilen ein. Besonderen Wert legen die Organisatoren darauf, Bastlern und Hobby-Künstlern die Teilnahme an dieser schönen Veranstaltung zu ermöglichen. Somit findet man auf dem Monheimer Weihnachtsmarkt nicht das übliche Angebot der profes-

sionellen Händler auf den Märkten der umliegenden Großstädte. Die Vielfalt des Angebots begeistert die Besucher Jahr für Jahr. Alle Bastel- und Handwerkstechniken sind vertreten, beginnend bei Holzarbeiten wie etwa handgemachten Krippen über Servietten-Technik, Moosgummi, Handpuppen, Strickwa-

OPTIK FUNKTION SICHERHEIT

IHR PARTNER FÜR FENSTER- UND TÜREN-MONTAGE IM GEWERBLICHEN UND PRIVATEN BEREICH. ZUM EINSATZ KOMMEN HOLZ, KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM. IN JEDEM BELIEBIGEN SICHERHEITSTANDARD.

WIR BIETEN IHNEN AUSSERDEM WARTUNG, REPARATUREN, INNENAUSBAU, ROLLADEN, MÄRKISEN UND INNENROLLOS.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012

FENSTER TÜREN
 Rund ums Haus
TISCHLER Meisterbetrieb

HACKEL
 BLEER STRASSE 27
 40789 MONHEIM A. RH.
 TELEFON (02173) 93 84 04
 TELEFAX (02173) 93 80 84



Diesmal erstreckt sich der Monheimer Weihnachtsmarkt vom 9. bis zum 11.12. mit über 50 Buden direkt vom festlich strahlenden Schelmenturm bis zum „Alten Markt“ und um ihn herum. Foto: Hildebrandt

ren, bis hin zu Schmuck, Steinen und vielem anderem mehr. Bei einsetzender Dunkelheit wird die romantische Atmosphäre von den Klängen des Bläser-Ensembles untermalt. Und natürlich darf auch der Besuch des Weihnachtsmannes nicht fehlen. Er beschenkt an jedem Tag die Kinder und sammelt deren Wunschzettel ein. Von allen Wünschen werden zehn bis zum Weihnachtsfest erfüllt. Der Weihnachtsmann besucht den Weihnachtsmarkt am Freitag ab 18 Uhr, Samstag von 16 bis 18

Uhr und am Sonntag von 15 bis 17 Uhr. Zur Finanzierung des Weihnachtsmarktes dient die große Weihnachtsmarkt-Tombola, die von den Marktausstellern gemeinsam mit dem Treffpunkt ausgerichtet wird (Lospreis ein Euro).

Öffnungszeiten:
Freitag 17 bis 22 Uhr
Samstag 15 bis 22 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Nikolausparty

Bei einer Nikolausparty im „Spiel-

mann“ (Turmstraße 21) am 3.12. gibt es ab 19 Uhr Glühwein und Wintercocktails.

Klangwellen

Im 26. Konzert der Reihe „Klangwellen 714“ (4.12., 16 Uhr) erklingt weihnachtliche Musik mit Ute Staubach (Sopran), Prof. Artur Janzen (Tenor) und Oliver Drechsel (Klavier/Orgel). Die Konzertreihe des Marienkapellen-Vereins steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Ulla Hahn und Dr. Klaus von Dohnanyi und findet unter der künstlerischen Leitung von Oliver Drechsel jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr bei freiem Eintritt in der Marienkapelle am Rhein statt.

Adventsbasteln

Zum Adventsbasteln laden Kollegium und Kinder der Astrid-Lindgren-Schule, Krischerstraße 33, Monheim, ein. Am 3.12.2011 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es viele kreative Bastelangebote für Kinder in der Schule. Für das leibliche Wohl werden Kuchen, Heiß- und Kaltgetränke und noch viele andere Gaumenfreuden angeboten.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

ERKELING GmbH

Böttgerstr. 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 3 07 76
Fax: 02173 / 5 82 16
Info@Erkeling-Monheim.de

WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE




*Thailändisches Restaurant
Cocktail-Bar*

Für Ihre Weihnachtsfeier sowie sonstigen Familienfeiern bieten wir Ihnen einen Gesellschaftsraum für bis zu 40 Personen an.

Am 26.12.2011 geschlossen!

Neue Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. von 12 bis 15 Uhr und täglich von 18 bis 23 Uhr
Montags geschlossen

Alle Gerichte auch außer Haus!

Turmstraße 20 (Altstadt)
40789 Monheim · Tel. (021 73) 3 13 10

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2012

Wir machen Ihre Festlichkeit zu einem geschmacklichen Ereignis. In unserer Produktion finden Sie nur beste Fleischprodukte von Eichenhof. **Ob Edelfleisch, Schlesische Weißwurst, Wild oder Geflügel, wir bitten um frühzeitige Vorbestellung.** Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice für unsere Produkte. Für alle Feste stehen wir Ihnen mit unserem Know-how zur Verfügung.

Ihr Niessen Team



Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.

Niessen
METZGEREI PARTYSERVICE

Zaunswinkelstraße 21
Monheim am Rhein
Tel. (0 21 73) 5 26 22
Fax (0 21 73) 5 57 67
www.party-niessen.de

Wir wünschen allen ein frohes Fest... ..und einen guten Start ins neue Jahr!





Beck & Schumacher Bedachungen GmbH

Am Sportplatz 58
40789 Monheim am Rhein
Tel. (02173) 96 09 77
Fax (02173) 96 09 79



Weihnachtliches aus Baumberg

Nikolausmarkt und Adventsfeiern



Auch Daniel Zimmermann schaute 2010 beim Nikolausmarkt vorbei. Am Samstag schließen die Buden um 22 Uhr, am Sonntag ist um 19 Uhr Schluss.
Foto: FBA



Das Glücksrad am Stand der SF Baumberg.

Fotos (2): Hildebrandt

Nikolausmarkt

Zum 14. Mal findet am ersten Dezember-Wochenende der Baumberger Nikolausmarkt statt. Die Buden stehen an der Von-Ketteler-Straße auf dem

Dorfplatz samt angrenzendem Parkplatz. Organisiert wird der Nikolausmarkt vom Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel (FBA), der auch selbst mit einem Stand vertreten ist. Zahlreiche weitere Baumberger Vereine be-

teiligen sich ebenfalls. Umrahmt wird der Nikolausmarkt von einem musikalischen Bühnenprogramm. Der Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel hat sich die Pflege der Nachbarschaft im Viertel, die Verbesserung des Wohnumfeldes und die Rückbesinnung auf Baumberger Traditionen und Brauchtum auf seine Fahnen geschrieben. Erreicht werden soll das durch die „Intensivierung unseres beliebten Nachbarschaftsfestes am Wendehammer der Meisenstraße“, die Übernahme von Patenschaften für öffentliche Grünanlagen, die Weihnachtsbaumaktion im Baumberger Altstadtviertel, die Teilnahme an Baum-

berger Traditionsveranstaltungen und vieles mehr. Laut monheim.de beginnt der Nikolausmarkt am 3.12. um 15 Uhr, am 4.12. um 11 Uhr.

kfd

Einen zweitägigen Adventsbasar der kfd St. Dionysius gab es am letzten Novemberwochenende. Adventskränze und -gestecke, Hand- und Strickarbeiten, Marmelade, Plätzchen, kleine Konfiserie, Weihnachtskarten, Geschenkanhänger sowie eine gut bestückte Tombola lockten Besucher an. Mitte Dezember gibt es in Baumberg noch zwei Adventsfeiern der kfd, die sich

an Mitglieder und enge Freunde richten (kfd = Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands).

Aus der Friedenskirche

„Der Gottesdienst am 2. Advent (4. Dezember) um 10 Uhr wird von den Damen der Baumberger Frauenhilfe gestaltet“, berichtet der Gemeindebrief der evangelischen Kirche. Der Gottesdienst in der Friedenskirche werde begleitet von Pfarrerin Annemarie Becker. Im Anschluss an den Gottesdienst könnten die Besucher im Vorraum der Kirche an einem Stand der Frauenhilfe kleine Geschenke zum Advent erwerben. Zu einer besinn-

GOP-Weihnachts-Gewinnspiel

Das Stadtmagazin verlost in Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst von Harald Degner dreimal zwei Tickets für die Aufführung von „Short Cuts“ am 30.12.2011 (18 Uhr) im „GOP Varieté-Theater“ an der Rottstraße 30 in Essen. In dieser Show erleben Kurzgeschichten eine Renaissance. Das Besondere daran ist, es fallen kaum gesprochene Worte, aber jeder versteht sie. Es werden unzählige kleine Geschichten erzählt, die die volle Bandbreite der Gefühle treffen. Schreiend komisch, unglaublich spannend und mitreißend sinnlich. Anhand der verschiedenen Talente und

starken Charaktere erlebt der Zuschauer eine besondere Form der Kurzgeschichte. Bunt, kurzweilig und sehr, sehr unterhaltsam. Da kann man nur noch eins sagen: „Und, Action!“ Schicken Sie uns einfach eine ausreichend frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse, einer Rückrufnummer und dem Kennwort „GOP“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Einsendeschluss ist der 18.12.2011 (Datum des Poststempels), die Gewinner erhalten ihre Tickets nach Möglichkeit noch zum Feste. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■



Im GOP-Theater dabei: Christer Pettersen.



Wang Fei wird unsere Gewinner am 30.12.2011 verzaubern.
Fotos (2): Veranstalter

autolackiererei carl bach



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012

Ihre Autolackiererei Carl Bach

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

autolackiererei
carl bach

**DER
LACK
MEISTER**



Über 35 Jahre · Moderne Floristik zu allen Gelegenheiten
**Wir wünschen unseren Kunden frohe Feiertage
 und ein gesundes neues Jahr 2012**

Lieferservice



Unsere Weihnachts-Öffnungszeiten:

Fr. 24.12. v. 8 - 13 Uhr · Sa. 25.12. Verkaufsverbot
 So. 26.12. v. 10 - 13 Uhr · Silvester v. 8 - 13 Uhr

**Doris Strenger · EKZ Baumberg Holzweg
 Telefon 0 21 73 - 55 3 77 · Fax 51 4 66**



Viele nette Basteleien findet man am ersten Dezember-Wochenende in Baumberg.

**Wir wünschen unseren Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein unfallfreies
 Neues Jahr 2012**

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/
 Abgasuntersuchung (HU/AU)



Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim
 Telefon 02173/65162
 www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de

lichen Adventsfeier lade zudem das Helferinnenteam des Seniorenkreises ebenfalls am 4. Dezember um 14 Uhr in die Friedenskirche ein: „Einstimmen in den Nachmittag wird der Chor 'Querbeet' unter der Leitung von Marlis Holderbaum. Nach einer Andacht wird Kaffee und Kuchen serviert. Zu den Höhepunkten eines kurzweiligen Programms zählen wieder die Auftritte des Frauen- und des Männerchores Baumberg. Auch der Bürgermeister der Stadt Monheim, Daniel Zimmermann, hat sich zu dieser Feier angesagt. Für alle Besucher gibt es eine

kleine Weihnachtsüberraschung. Der Nachmittag endet mit einem Imbiss.“ Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen der evangelischen Kindertagesstätte Schellingstraße werde ferner am 3. Adventssonntag, 11. Dezember, um 11 Uhr ein Familiengottesdienst gefeiert. Für die musikalische Gestaltung Sorge die Musikgruppe „Um Himmels Willen“. Der Gottesdienst für die junge Gemeinde beende das Jahr 2011 mit einer Adventsfeier für Jung und Alt am Sonntag, 18. Dezember, um 11 Uhr, so der Gemeindebrief. Hinter der Tür des 4. Ad-

ventssonntags stecke für jedes Kind ein kleines Geschenk an diesem Morgen. „Im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am Heiligen Abend in der Baumberger Friedenskirche um 15.30 Uhr steht die Weihnachtsmaus Frederick. Lange Zeit macht Frederick die Erfahrung, dass viele Menschen in der Heiligen Zeit gestresst sind und leitet den Namen des Festes vom Verb 'weinen' ab. Doch am Festtag kommt es ganz anders: Und so schreibt auch Frederick Weihnachten mit einem h!“, heißt es weiter im Gemeindebrief.

(FST) ■

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung
 für Privat und Gewerbe

**Ich wünsche meinen Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest und ein
 gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2012**

Hauptstraße 88
 Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



Frohe Weihnachten!



**Wir wünschen unseren Kunden
 frohe Weihnachten sowie viel Glück und
 Erfolg im neuen Jahr.**



K.-HEINZ KAMMELTER

Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH

Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
 Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Monheims neues Zentrum

Die Baustellen haben ein Ende – Monheimer Tor und Busbahnhof sind eröffnet



Am 15. November öffnete das neue Einkaufszentrum am Rathausplatz.



Fotos (4): Breulmann

Die neuen Geschäftsräume von BSM und Marke Monheim, vorgestellt von Sebastian Bünten, Detlef Hövermann, BSM-Vertriebsleiter Harald Schmidt und Daniel Zimmermann.

Start fürs Monheimer Tor: Am 15. November wurde das Einkaufszentrum offiziell eröffnet. Auch BSM und Marke Monheim sind an den Rathausplatz gezogen. Der neue Busbahnhof wurde eine Woche später eröffnet. Vor dem Bau geäußerte Befürchtungen über leer stehende Läden im alten Rathaus-Center scheinen sich erst mal nicht zu bewahrheiten. Dafür ist die Verkehrssituation noch nicht perfekt – Fußgänger und Autofahrer auf dem Weg in die Tiefgarage des alten Centers kommen sich in die Quere.



Blick vom ersten Geschoss auf Rolltreppe und Erdgeschoss.



Barrierefrei und elektronisch unterstützt: Die Hälfte der Kosten für den Busbahnhof übernahm der VRR.

Eröffnung im Monheimer Tor

Neue Einkaufsmöglichkeiten für Monheim: Im neu eröffneten „Monheimer Tor“ haben acht Einzelhandelsketten neue Filialen eröffnet – Apollo Optik, Ernsting's Family, Takko, Deichmann, Depot, dm, Woolworth und Edeka. Eine Bäckerei und ein Eiscafé komplettieren das Angebot. „Wir wollen mehr von der Kaufkraft der Monheimer in der Stadt halten“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann an-

lässlich der Eröffnung am 15. November. Bereits am Eröffnungstag wurde das zweigeschossige Gebäude von vielen Monheimern begutachtet. Auf dem Dach, über Rolltreppen erreichbar, befinden sich 210 Parkmöglichkeiten. Auf dem Platz davor ist noch nicht alles fertig: Der Eingang zum „alten“ Rathaus-Center ist noch gesperrt, auch hinter dem Monheimer Tor wird noch gebaut. Keine ideale Lösung ist die Zufahrt für Autos in die Tiefgarage des Rathaus-Center, Fußgänger und Autofahrer

kommen sich hier in die Quere. Einer Verlegung der Einfahrt auf die Rückseite und damit zur Opladener Straße haben die Eigentümer des Centers aber laut Stadtverwaltung bisher nicht zugestimmt. Die befürchteten leeren Geschäfte im Rathaus-Center II wird es übrigens erst mal nicht geben – in den alten Geschäftsräumen von Deichmann hat „Roland Schuhe“ ein Geschäft eröffnet, wo vorher Ernsting's Family residierte, wird nun Damenoberbekleidung angeboten.

Neuer Busbahnhof

Eine Woche nach Eröffnung des Monheimer Tores fuhren dann die Busse der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) über den neu eröffneten Busbahnhof. Die provisorischen Haltestellen am Rand der Baustelle konnten abgebaut werden. Barrierefrei ist er, betonten die Vertreter von Stadtverwaltung und BSM, keine Stufen behindern also Men-

schen mit Handicap. Kundenfreundlich ist die neue elektronische Anzeige, die den Fahrgästen die Wartezeit genau angeben soll. In Betrieb genommen wird sie laut Plan Anfang des nächsten Jahres. „Hier fahren nun täglich etwa 450 Busse mit 9000 Insassen“, sagte der BSM-Geschäftsführer Detlef Hövermann am Eröffnungstag. Die Kosten für den 1,63 Millionen Euro teuren Umbau wurden durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gefördert, der gut die Hälfte der Summe übernahm. Neben Bänken und Schutzwänden vor Wind wurden auf der Fläche neue Bäume gepflanzt und Spielgeräte für Kinder aufgestellt. Ein 400 Quadratmeter großes Glasdach bietet Schutz vor Regen.

Neues Kundencenter

In einem Ladenlokal an der Seite des Monheimer Tors befindet sich das neue gemeinsame Kundencenter der Bahnen der Stadt

Monheim (BSM) und Marke Monheim. Beide teilen sich einen 80 Quadratmeter großen Verkaufsraum. Dort sind jetzt nicht nur sämtliche Tickets der Verkehrsverbände Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg, des NRW-Tarifs und der Deutschen Bahn erhältlich, sondern auch die Eintrittskarten für die Veranstaltungen von Marke Monheim sowie für Konzerte, Festivals und andere Programmpunkte in vielen Städten der Region. Geöffnet ist montags bis freitags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr. „Wir können unseren Service hier jetzt durchgehend anbieten“, sagte Sebastian Bünten, der Geschäftsführer von Marke Monheim, „die Mittagspause, die wir an der Alten Schulstraße hatten, fällt nun weg.“ Die BSM dagegen sei jetzt nach dem Umzug von der Daimlerstraße in die Stadtmitte direkt vor Ort und nah am Kunden, so BSM-Chef Detlef Hövermann.

(ARNO BREULMANN) ■

Der letzte Weg in guten Händen
seit fast 250 Jahren

KREUER

BESTATTUNGEN

☎ (02173) 5 27 47

Monheim am Rhein
Poetengasse 1-5 / Ecke Grabenstraße
www.kreuer-monheim.de





News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker

(FST) Eine Ausstellung unter dem Namen „Bewegung.Form.Präsenz“ wurde in **Luda Liebes „kunsthaus1“** an der Frohnstraße 40 im November eröffnet: **Susa Kraut** denkt nicht darüber nach, was sie malen möchte, sondern sie sieht etwas und will das malen. Immer jedoch ist ihr Ansinnen, mit ihren Bildern dem Betrachtenden einen in ihren Augen schönen Moment zu zeigen. Manchmal in der Bewegung. Manchmal in der Form. Manchmal in der Optik eines Gesichts. Der rote Faden in ihren Bildern ist der Mensch bzw. der menschliche Körper. Susa Kraut wurde 1974 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Bildnerische Gestaltung und Kunst sowie Architektur an der TU Graz und wurde Siegerin in verschiedenen Gestaltungswettbewerben. In ihrem Heimatland hat sie sich einen Namen geschaffen mit Porträts, Aktmalerei und Wappenbildern. Ab 2006 studierte sie an der Mastery Academy of Chinese Metaphysics in Kuala Lumpur. Seit 2010 lebt sie in Deutschland. Die Bilder sind zu sehen bis zum 7. Dezember 2011 mittwochs von 12 bis 20 Uhr und täglich nach Vereinbarung (Telefon 02173/4099328 oder kontakt@kunsthaus1.de). +++ Närrisches: Jörn Heimann und Lisa Spieckermann bilden das neue **Prinzenpaar** in Monheim. +++ Mit 15.000 Euro unterstützt die Landesregierung im kommenden Jahr **Projekte der kulturellen Bildung** im Stadtgebiet. NRW-Familienministerin Ute Schäfer teilte Bürgermeister Daniel Zimmermann am 7. November mit, das von der Stadt vorgelegte Konzept sei von einer unabhängigen Jury ausgewählt und mit Fördermitteln bedacht worden. Die Auszeichnung sollte am 23. November im Ministerium in Düsseldorf übergeben werden. +++ Die Handballdamen der SG Monheim haben die dritte Kreispokalrunde erreicht (27:18 gegen die SG Langenfeld). In der Landesligatabelle stehen die SGM-Damen nach sechs Spielen mit 8:4 Punkten auf Platz fünf. (Stand 25.11.) +++ Senioren-Union Monheim: **Harald Senft** wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. +++ Fünf große **Rot-**

eichen an der Kirchstraße wurden kürzlich gefällt. „Die Bäume entlang der Mauer des evangelischen Friedhofs haben mit ihren Wurzeln immer wieder erhebliche Schäden an Fahrbahn, Parkstreifen und Bürgersteig verursacht, die dann von der Stadt repariert werden mussten. Wie bereits im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau und Verkehr mitgeteilt, werden die Bäume entfernt und durch Neupflanzungen ersetzt. Auch die Wurzelstubben werden gerodet. Danach werden Baumscheiben und deren Umfeld saniert und schließlich mit Türkischen Baumhaseln bepflanzt, die nicht so stark wachsen wie die Roteichen. Von der Baumhasel stehen bereits mehrere Exemplare im weiteren Verlauf der Kirchstraße in Richtung Krade-pohl“, kündigte die Stadtverwaltung im Vorfeld der Arbeiten, für die 12800 Euro veranschlagt wurden, an. +++ Bald ist es wieder so weit, und Weihnachten steht vor der Tür. Um die Vorweihnachtszeit ein wenig zu verkürzen, spielen, singen und tanzen am 9. und 10. Dezember Monheimer Kinder das Weihnachtsmärchen **„Snejanka, das Engelchen, das vom Himmel fiel“** von Karl Heinz Groeling. Die Geschichte handelt von dem kleinen Weihnachtsengelchen, das unvorsichtig durch das große Himmelsfernrohr fällt – direkt in das Kinderzimmer von Marie, die gerade von Weihnachten träumt. Was Marie und Snejanka dann alles erleben, wird hier noch nicht verraten. Die Vorführungen beginnen um 17 Uhr im Eki-Haus, Friedenauer Straße 17.II, Monheim. Der Eintritt ist kostenlos, selbstverständlich dürfen die Kinder auch ihre Väter, Mütter, Onkel, Tanten, Omas, Opas usw. mitbringen. +++ Neuer Kommandant der **Marienburggarde** ist Holger Schmitz. +++ Die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll teilte mit, dass **das Mehrgenerationenhaus Monheim ausgewählt wurde für das „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II“**. Dieses Nachfolgeprogramm hat das Bundesfamilienministerium aufgelegt, um die erfolgreiche Arbeit der Mehrgenerationenhäuser weiterzuentwi-

ckeln und die Einrichtungen nachhaltig in die lokale Infrastruktur zu integrieren. „Ich freue mich, dass sich das Mehrgenerationenhaus Monheim für das Nachfolgeprogramm beworben hat. Denn das Haus hat in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Diese Arbeit wird nun honoriert. Dazu möchte ich ganz herzlich gratulieren“, erklärte Noll. Jedes Haus erhält, wie im bisherigen Aktionsprogramm, einen jährlichen Zuschuss von 40.000 Euro. Davon werden aus Bundesmitteln bzw. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds 30.000 Euro gewährt. 10.000 Euro müssen in Form von finanziellen oder Sachmitteln durch die Kommune oder das Land beigesteuert werden. „Deshalb gilt mein Dank auch der Stadt Monheim, die das Mehrgenerationenhaus ebenfalls unterstützen wird“, sagte Noll. +++ Seit dem 10.11. ist eine neue **Fernsehserie** jeweils donnerstags ab 18.50 Uhr im ARD-Vorabendprogramm zu sehen. Titel der 16-teiligen Serie: „Henker und Richter“. Das Besondere: Gedreht wurde unter anderem in Monheim. +++ Im Sommer hatte der Kreis Mettmann Musikgruppen aus dem Kreis und dem Umland aufgefordert, sich für die Teilnahme am **14. Contest für Amateurbands aus der Region** zu bewerben. Als Kooperationspartner konnten in diesem Jahr erneut die Stadt Hilden und die Hildener KJG St. Konrad gewonnen werden. 21 Bands schickten ihre Demos (Live-Mitschnitte) an die Jury, die dann die schwere Aufgabe hatte, acht Bands für den eigentlichen Wettbewerb am 12.11. im „Area 51“ in Hilden auszuwählen. Und was die Amateurrocker in Hilden präsentierten, begeisterte nicht nur die Zuhörer, sondern beeindruckte auch die Juroren. Bewertet wurden nicht nur der Gesang, die instrumentalen Fähigkeiten und das Zusammenspiel, sondern auch die Bühnenpräsenz und die Originalität. Sieger des Abends und damit Gewinner des Hauptpreises von 500 Euro wurden schließlich „Voicemail“ aus Erkrath/Langenfeld/Düsseldorf mit Kai Herrdum, Lorrin Winter und Benedikt Gühmann. ■

Kregelohs Kapitalmarkt-Kolumne (9)



Foto: privat

Sachwert-Portfoliofonds – so gelangen Sie mit kleinen Schritten in eine breit gestreute Sachwerte-Investition und zu einer Verdreifachung Ihres Kapitals!

In seiner neunten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit dem Thema „Aufbau einer renditestarken, weitgehend inflations- und kapitalmarktkrisen-geschützten Kapitalanlage durch überschaubare Monatsbeiträge“ ganz ohne Aktien und fernab vom Abschluss einer Versicherung.

Liebe LeserInnen, meine insbesondere in den Kapitalmarkt-Kolumnen 2, 3, 4, 6 und 7 empfohlenen Sachwert-Investitionen (siehe www.stadtmagazin-online.de, Rubrik Wirtschaft) lassen mitunter bei Ihnen die Frage aufkommen: „Wofür genau soll ich mich entscheiden, wenn ich doch nicht über ‚unbegrenzte‘ finanzielle Mittel verfüge?“

Selbstverständlich habe ich auch darauf eine Antwort für Sie. Eine Antwort, die ich auch mir selbst bereits in den Jahren 2005 (für mich selber) und 2008 (nach der Geburt meines Sohnes für ihn) gegeben habe:

Die Investition in einen Sachwert-Portfoliofonds, der im Laufe der Zeit in ca. 40 (!) verschiedene Sachwerte investiert (wie z.B. Immobilien, Flugzeuge, Private Equity, Umweltfonds, Schiffe, Projektentwicklungen...) und daher über eine enorme Risikostreuung verfügt! Selbstverständlich – soweit haben Sie mich bereits kennen gelernt – in-

vestiere ich nicht in „irgend einen“ Portfoliofonds, sondern in den Fonds, der von den Experten von „kapitalmarkt intern“ im Vergleich der acht in Deutschland verfügbaren Portfoliofonds erst jüngst (04.11.2011) als Gewinner mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde als (Zitat) „der Fonds, der dem idealen Portfoliofonds am nächsten kommt“.

Wie funktioniert das Ganze? Ein solcher Sparplan beginnt mit einer Einmal-Einzahlung, auf welche monatliche Investitionen über einen überschaubaren Zeitraum von 12,5 Jahren folgen. Die Mindestsparrate beträgt € 100,- pro Monat. Pro € 100,- Monatsrate wird zu Beginn eine Einmalzahlung in Höhe von € 6.000,- fällig (bereits inklusive aller Kosten). Das Ganze ist dann in 5-Euro-Schritten steigerbar (€ 105,- Monatsbeitrag = € 6.300,- Einmalzahlung, € 110,- Monatsbeitrag = € 6.600,- Einmalzahlung etc.).

Bleiben wir beim Beispiel mit € 100,- Monatsbeitrag und den € 6.000,- einmalig zu Beginn: Sie zahlen dabei über die 12,5 Jahre Einzahlungsdauer also insgesamt € 21.000,- ein. Darauf folgt ein Ruhejahr, auf welches wiederum 11 Jahre lang hohe Ausschüttungen folgen. Diese Ausschüttungen summieren sich im Verlauf prognosegemäß auf beachtliche € 67.458,-! Ihr Kapital hat sich in dieser Zeit also mehr als verdreifacht. Das entspricht einer IRR-Rendite über die gesamte Sparplanlaufzeit von 7,2% pro Jahr!

Ich persönlich kenne keinen Sparplan, der eine solche Rendite, geschweige denn eine solch breite Streuung auf so viele weitestgehend aktienmarkt- und zinsniveaunabhängige Sachwert-Investitionen bietet. Kennen Sie einen?

Wenn Sie mehr hierüber erfahren möchten: Ich freue mich auf Ihre Fragen und das gemeinsame Gespräch. (Telefon 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de) Ihr Jens Kregeloh ■



Von der Ruine zum individuellen Wohnhaus

An der Rheinstraße hat Manfred Gruse aus einem verfallenen Haus ein Schmuckstück gemacht

Als Manfred Gruse und seine Frau Carola mit ihrem Hund Fussel von Opladen regelmäßig nach Hitdorf kamen, um im Kran-Café einen Kaffee zu trinken und mit dem Hund am Rhein spazieren zu gehen, gefiel ihnen der Leverkusener Stadtteil immer besser. „Da kam schon mal der Gedanke, so ein Häuschen mit Blick auf den Rhein wäre doch was Feines“, erzählt Manfred Gruse heute. Eine uralte Fischerkate aus dem 17. Jahrhundert gleich gegenüber des Cafés an der Rheinstraße weckte sein Interesse, allerdings: Der Zustand des Hauses war furcht-einflößend – „heruntergekommen“ wäre noch geschmeichelt. „Trotzdem habe ich hier direkt eine Vision gehabt, wie das mal aussehen könnte.“ Träumereien, denen wohl viele schon einmal nachhängen. Manfred Gruses Vision erhielt aber eine reelle Chance. „Eines Tages hing hier ein Schild in der Tür: 'Zu verkaufen: Für Handwerker, Künstler...'“, sagt Gruse, „da fehlte nur noch: '... oder Bekloppte.'“ Und als solchen musste sich Gruse wohl auch bezeichnen lassen, seine Frau Carola jedenfalls schlug die Hände über dem Kopf zusammen, als ihr Partner das Haus tatsächlich kaufte.

32 Container Schrott und Schutt

Das war im Sommer 2003. Im September desselben Jahres begann er mit seinen Helfern den Ausbau. Und das hieß erst einmal Entrümpelung; im Gewölbekeller



Die alte Fischerkate an der Rheinstraße im alten Zustand.

Fotos: privat

stapelte sich der Müll, alte Elektrogeräte, Autoreifen. „32 Container haben wir hier weg gefahren“, erzählt Gruse. Die alten Holzbalken waren Schrott, zerfressen vom Holzwurm, die Wände nach der unbewohnten Zeit auch von Hochwassern feucht und voller Schimmel. Gruse baute ein Haus ins Haus, schichtete wärmedämmende Steine vor die alte Ziegelwand, musste Rohre ziehen und Leitungen legen. Da-

bei stieß er auf alte Schieferplatten, unter denen sich Besonderes versteckte, ein alter Brunnen nämlich, der Stück für Stück freigelegt wurde. Hier begann Manfred Gruse, Teile des alten Hauses in das neue, moderne Haus zu integrieren. Der Brunnen ist heute Teil der Einrichtung, durch eine Glasplatte sieht man hinunter in den alten, nun beleuchteten und säuberlich ausgemauerten Schacht. Im Wohnzimmer legte

er Panzerglas über die alte Kellerdecke, unter der man nun die alten Ziegel sieht. Einen der alten verrotteten Holzbalken ließ er restaurieren, dieser schmückt heute die Decke im Küchenbereich.

Antik und modern

Antiker Stil wird auch bei der neuen Einrichtung beibehalten, die gusseiserne Treppe ins Ober-

geschoss ist zwar neu, aber alten Vorbildern nachempfunden, die Haustür ist alt und aus Ostfriesland, und das Thema Fischen wird auch beim Wohnzimmer-tisch zitiert: ein Ruderboot mit Tischplatte. Ein alter Kaminofen komplettiert das Wohnzimmer, Bad und Heizungsanlage sind dafür neuester Standard. Eigentlich zum Wohlfühlen, Manfred und Carola aber orientieren sich wieder nach Opladen: „Es ist wunder-



Das Haus war in einem furchterregenden Zustand.



Arbeiten am Dachstuhl: Auch der Anbau wurde von Grund auf saniert.



Die Bodenplatte aus Glas öffnet den Blick auf die Ziegel des alten Kellers.



Schwerstarbeit, alleine den Schutt aus dem Haus zu schaffen.



Manfred Gruse vor dem umgebauten Haus.



Blick in den alten Brunnen als Einrichtungsselement.

schön hier, aber wir haben unsere Freunde und unseren Lebensmittelpunkt in Opladen, da werden wir wohl auch wieder hinziehen.“ 25 Jahre hatte der Gastronom dort das französische Lokal „La Baguette“. Das Haus in Hitdorf will er in Zukunft vermieten.

Freisitz mit Rheinblick

Jede Menge Arbeit bedeutete der Umbau – 5 ½ Jahre arbeitete Gruse an dem Haus und steckte viel Zeit, Geld und Energie in seinen Traum vom kleinen

Schmuckstück. Der Denkmalbehörde rang er die Zusage ab, oben eine Terrasse einzubauen: „Da es keinen Garten gibt, war mir der Freisitz mit Blick auf den Rhein wichtig.“ Die Denkmalbehörde sagte ihm den Umbau zu, ein Zugeständnis, das angesichts der Renovierungsleistung in dem 1650 erbauten Haus eigentlich selbstverständlich ist. Nun wird hier mit Rheinblick gegrillt. Vieles, was sich Manfred Gruse vorgestellt hatte, ist in Erfüllung gegangen, eins aber nicht: „Ich habe immer darauf gehofft, hier noch einen Schatz zu finden.“ Einer alten Geschichte zufolge sei einmal im Haus eine Leiche gefunden worden – und Tausende Mark in der Matratze. „Da dachte ich, vielleicht sind noch andere Schätze in dem uralten Haus verborgen“, sagt Gruse. Viele kleine Fundstücke gab es, der klassische Schatz blieb aber aus. Dafür ist das alte Haus mit dem neuen und modernen Standard ein Schatzkästchen für sich.

(Breulmann) ■



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012

Besuchen Sie uns auch im Netz
www.terler-immobilien.de
oder kontaktieren Sie uns
☎ 02173 - 101 85 25

Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN
Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24
www.TERLER-IMMOBILIEN.de

Die Kinder-Olympiade des Baumberger TSC mit viel Spaß und Tradition

Bereits zum 14. Mal stand die beliebte Turn- und Spielveranstaltung auf dem Programm / Ein tolles Angebot für alle Kinder der Stadt von zwei bis acht Jahren

In der Liselott-Diem-Sporthalle in Baumberg herrscht ein fröhliches Treiben. Kleine und größere Kinder toben begeistert durch die Halle und demonstrieren ihre ersten sportlichen Künste, aufmerksam beobachtet von den Übungsleitern und den Eltern auf der Tribüne. Es ist Kinder-Olympiade in Baumberg, die der Baumberger Turn- und Sportclub (BTSC) Ende November bereits zum 14. Mal auf die Beine gestellt hat.

Eltern- und Kindturnen

„Die Kinder-Olympiade ist inzwischen eine lieb gewonnene Tradition, die ursprünglich der Baumberger SSC initiierte“, sagte der BTSC-Vorsitzende Stephan Schuhen zur Begrüßung der Veranstaltung. Im Januar 2007 fusionierten der Baumberger SSC und der TuS Baumberg zum Baumberger TSC, der mit seinen über 1400 Mitgliedern hinter der SG Monheim der zweitgrößte Sportverein der Stadt ist. Der BTSC versteht sich als Breitensportverein und bietet in seinen diversen Abteilungen mit insgesamt knapp 50 Sportangeboten für jeden sportlichen Geschmack das Passende. Zu diesen Angeboten zählen das Kinderturnen und das Eltern- und Kindturnen, das seit 27 Jahren von Helgard Burkhardt geleitet wird. Und seit nunmehr 14 Jahren organisiert die erfahrene Übungsleiterin in Baumberg die beliebte Kinder-Olympiade für Kinder von zwei bis acht Jahren. Die Kinder-Olympiade wurde nicht nur für



Ab durch die Ringe: Die BTSC-Verantwortlichen hatten bei der Kinder-Olympiade einen Abenteuer-Parcours mit neun spannenden und abwechslungsreichen Stationen aufgebaut. Großen Spaß hatten die Kleinen auch beim Ringklettern, unter fachkundiger Beobachtung der Übungsleiter. Fotos (7): Simons

Vereinsmitglieder ins Leben berufen, sondern soll alle Kinder der Stadt in die Sporthalle locken.

Sportliche Kinder

„Wir wollen alle Kinder ansprechen, sich sportlich zu betätigen. Kinder, die in einem Sportverein sind, bewegen sich ganz anders. Doch es gibt keine unsportlichen Kinder“, erklärt Helgard Burkhardt, die allerdings den

Trend, dass viele Kinder zu wenig Bewegung haben, auch schon in Baumberg festgestellt hat. „Es nimmt leider ab, dass die Kinder in die Vereine kommen.“ Dabei bietet gerade das Turnen den Kindern eine optimale Möglichkeit, mit Spaß und Bewegung ihre Kreativität beim Sport zu entfalten und ist für die Kinder der ideale Einstieg für sportliche Betätigungen. Und entgegen der landläufigen Meinung, dass die Kinder ihre Freizeit am

liebsten vor dem Fernsehen oder dem Computer verbringen, beweisen neue Studien, dass viele Kinder doch viel sportlicher als ihr Ruf sind. Sport ist die liebste Freizeitbeschäftigung der meisten Kinder, die den größten Spaß haben, wenn sie rumtoben und sich im Wettkampf mit anderen Kindern messen können. Beim Baumberger TSC wird mit den Mini-Sporttalenten entsprechend ihres Alters geübt. „Mit den kleinen Kindern

turnen wir eher spielerisch, während wir versuchen, bei den Großen auch die soziale Komponente zu fördern“, sagt Helgard Burkhardt. Das Kinderturnen für die Drei- bis Vierjährigen steht beim BTSC immer montags von 15 bis 16 Uhr in der Humboldt-Halle auf dem Programm. Anschließend folgt eine Stunde Eltern- und Kindturnen. Die größeren Kinder (vier bis sieben Jahre) turnen mittwochs (15 bis 16 Uhr) in der Geschwister-Scholl-Halle.



Seilswingen wie Tarzan und Jane im Urwald: Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.



Auf dem Bauch: Mit einem Rollbrett konnten die Kleinen durch einen Parcours kurven.



Begrüßung mit Fahne: Die kleinen Nachwuchs-Turner bei der Eröffnung der Kinder-Olympiade des Baumberger TSC in der Liselott-Diem-Sporthalle.



Sicherer Halt: Klaus Schneider, Presse- und Sozialwart des BTSC, war bei der Kinder-Olympiade auch als Übungsleiter im Einsatz.



Gummibandhüpfen am Stufenbarren: Auch hier hatten die Kids ihren Spaß, aufmerksam beobachtet von Organisatorin Helgard Burkhardt.



Könnte ein neuer Trendsport werden: Bei der momentan noch eher unbekanntem Sportart Mattenschwingen waren die Kinder mit Begeisterung dabei.

200-jähriges Jubiläum

In diesen Tagen feierte der Deutsche Turner-Bund (DTB) übrigens sein 200-jähriges Jubiläum. Friedrich Jahn, als Turnvater Jahn in die Geschichte eingegangen und eine der wichtigsten Persönlichkeiten seiner Zeit, ließ im Jahr 1811 in Berlin den ersten öffentlichen Turnübungsplatz erbauen. Damit nahm die Turnbewegung ihren Lauf, heute zählt der DTB über fünf Millionen Mitglieder und ist hinter dem Deutschen Fußball-Bund der mitgliederstärkste Sportverband in Deutschland. Prominente Turner wie der Reck-Weltmeister Fabian Hambüchen sorgen dafür, ihren Sport auch in der Öffentlichkeit immer populärer zu machen. Und an der Basis tragen kreative Ideen, wie die Ausrichtung der Kinder-Olympiade beim Baumberger TSC, dazu bei, auch die Kleinsten schon früh für den Sport im Allgemeinen und das Turnen im Speziellen zu

begeistern. Der Baumberger TSC hatte für die Kinder-Olympiade zwei Gruppen eingeteilt, um den erhofften Ansturm der Kinder optimal zu bewältigen. Und tatsächlich fanden trotz des herrlichen spätherbstlichen Wetters insgesamt über 60 Kinder mitsamt ihrer Eltern den Weg in die Liselott-Diem-Sporthalle. „Es sind viele Kinder dabei, die ich nicht kenne und die noch nicht bei uns im Verein sind“, freute sich Organisatorin Helgard Burkhardt. Während die Kleinen begeistert turnten, konnten sich die Eltern unter anderem auch an einem leckeren Kuchenbuffet stärken.

Abenteuer-Parcours

In der Halle waren auf einem Abenteuer-Parcours neun spannende und abwechslungsreiche Spiel- und Sportstationen aufgebaut. Die Kids hatten ihren Spaß zum Beispiel beim Trampolin-Springen, am Stufenbarren mit Gummibandhüpfen, beim Rin-

geklattern oder bei der noch eher unbekanntem Sportart Mattenschwingen. An einer Seilschwinganlage konnten die Kleinen üben und durch die Halle schwingen so wie einst Tarzan und Jane im Urwald. Auf einem Rollbrett konnten die Kids bäuchlings durch einen Parcours kurven, an einer Torwand mit Bällen auf herabhängende niedlich verzierte Blechdosen zielen oder an einer Hochanlage dank einer umgedrehten Bank wie über den Gran Canyon balancieren. Alles unter Anleitung der BTSC-Übungsleiter oder auch der Eltern, die ihre Kinder nicht nur anfeuerten, sondern teils tatkräftig unterstützten. „Den Parcours haben wir uns selber ausgedacht“, schmunzelte Helgard Burkhardt beim Anblick der begeisterten kleinen Sportler. Und die hatten auf jeden Fall ihre helle Freude. „Das ist hier total super und macht echt Spaß. Fußball find’ ich aber auch voll gut“, jubelte mit glänzenden Augen der vierjährige Niklas, der

aus Baumberg mit seiner Mama zur Kinder-Olympiade anreiste und noch nicht im Sportverein ist. Nun wird der kleine Mann wohl demnächst vor der ersten schwierigen Entscheidung sei-

nes Lebens stehen: Fußball bei den Bambinis der Sportfreunde Baumberg oder Turnen beim Baumberger TSC?

(FRANK SIMONS) ■

BTSC 1897

In der Adventszeit und zum Jahreswechsel bietet der Baumberger Turn- und Sportclub (BTSC) einige attraktive Veranstaltungen. Am 3. und 4. Dezember findet im Vereinszelt auf der Hauptstraße ein Nikolausmarkt statt. Speisen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Die große Weihnachtsfeier des BTSC für Eltern und Kinder steigt am 11. Dezember im Bürgerhaus (ab 15 Uhr/Einlass ab 14.30 Uhr). Die Kinder der verschiedenen Abteilungen sorgen mit tollen Aufführungen für ein kurzweiliges

Programm. Eintrittskarten gibt es in der Geschäftsstelle an der Deichstraße 2 b (montags von 17 bis 19 Uhr/mittwochs von 10 bis 12 Uhr). BTSC-Vereinsmitglieder haben freien Eintritt, Nichtmitglieder zahlen fünf Euro. Am 31. Dezember steht im „Tanzbären“ eine Silvesterparty auf dem Programm. Der Eintritt beträgt sechs Euro. Der BTSC bietet eine Kinderbetreuung und damit die ideale Silvesterparty für Familien. Weitere Informationen telefonisch unter 02173/60639 oder im Netz: www.btsc1897.de ■

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Wir blicken kurz auf das Geschehen des vergangenen Monats bei den Langenfelder und Monheimer Fußballklubs von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hierbei die Kicker aus den jeweils ersten Mannschaften und alle Fakten bis zum 24. November (Redaktionschluss).

NIEDERRHEINLIGA

Nach 14 Spielen liegen die **SF Baumberg** (SFB) mit einer ausgeglichenen Bilanz (fünf Siege, fünf Niederlagen) und sechs Punkten Vorsprung auf die Abstiegsregion sportlich – mit dem Ziel der Qualifikation für die neue Oberliga – absolut im Soll. SFB-Coach Jörg Vollack hat aber arge Personalsorgen. Mit Torjäger Redouan Yotla (Schulter-OP), Mittelfeldstrategie Gabriel Czajor (Bänderriss) und Abwehrspieler Christoph Lange (Handbruch) fallen drei weitere Leistungsträger langfristig verletzt aus. Insgesamt fehlen bereits acht Spieler des Stammkaders. „Wir haben im Moment die Seuche und müssen uns irgendwie in die Winterpause retten“, sagt der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick, der Neuverpflichtungen für die Rückrunde ausschließt. „Dafür fehlt das Geld.“

LANDESLIGA

TuSpo Richrath und der **HSV Langenfeld** müssen wohl bis zum Saisonende erbittert um den Klassenerhalt kämpfen. Zuletzt bewies Richrath im Kellerduell in Nettetal eine tolle Moral, drehte ein 2:3 in der Schlussphase noch zum 4:3-Erfolg und verließ mit dem dritten Saisonsieg sogar die Abstiegsplätze (Rang 13/elf Punkte). Der neue TuSpo-Coach Marek Lesniak ist mit seiner Bilanz von sieben Punkten aus fünf Spielen trotzdem nicht einverstanden. „Ich bin nicht zufrieden. Das sind mindestens zwei Punkte zu wenig. Wir kassieren zu viele Gegentore, müssen uns in der Abwehr stabilisieren und machen zu viele taktische Fehler in der Rückwärtsbewegung“, erklärt der frühere Bundesliga-Profi, der aber ein

großes Plus erkannt hat: „Die Mannschaft gibt sich nicht auf.“ Der HSV Langenfeld belegt nach dem 13. Spieltag auf Platz 15 (zehn Punkte) einen Abstiegsplatz und hat mit 40 Gegentreffern die Schießbude der Liga. Dem überraschenden 6:1-Kantersieg gegen TuRU Düsseldorf II (erster Erfolg nach neun sieglosen Spielen) folgte eine 0:5-Pleite in Eller. Am 18. Dezember (14.15 Uhr) kommt zum Rückrundenauftritt TuSpo Richrath zum brisanten Lokalderby an die Burgstraße. „Unser Ziel bis zur Winterpause sind neun Punkte. Dann stehen wir gut da“, meint HSV-Trainer Oliver Fecker, der in der Rückrunde auf Stürmer Chris Roßlenbroich (Auslandsstudium) verzichten muss.

BEZIRKSLIGA

Tabellenführer **1. FC Monheim** (FCM/28 Punkte aus 13 Spielen) strebt fast unaufhaltsam der Herbstmeisterschaft entgegen und hat seinen Vorsprung auf Verfolger VfL Benrath auf fünf Zähler ausgebaut. „Mit unserer Dominanz müsste der Vorsprung sogar noch größer sein. Ich traue dem Braten noch nicht ganz. Wir müssen noch mehr tun, um den Platz an der Sonne zu verteidigen“, fordert der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „aber wir sind gut im Rennen und natürlich alle zufrieden.“

Der **SSV Berghausen** hat sich mit vier Siegen in Folge still und leise in die Spitzengruppe gepircht und liegt als Vierter nur noch sieben Punkte hinter Monheim. „Wir sind seit einigen Wochen endlich komplett. Die Abstimmung ist gut, und wir stehen hinten kompakt“, freut sich SSV-Coach Siegfried Lehnert, „unser Ziel ist es jetzt, sich oben festzusetzen.“

KREISLIGA A

Die Zweitvertretungen des **1. FC Monheim** (32 Punkte), **HSV Langenfeld** (30) und der **SF Baumberg** (27) führen nach dem 13. Spieltag die Liga an. Doch der **SC Reusrath (SCR)** und der **GSV Langenfeld** haben die Aufholjagd gestartet. Der SCR mit Trainer Udo Dornhaus hat nach vier Siegen in Folge auf Platz fünf



Im weiteren Kreis; Tor: Patrick Iwersen (SF Baumberg), Abwehr: Daniel Claus, Christoph Lange (beide SF Baumberg), Michael Forisch, Nick Nolte (beide SSV Berghausen), Mittelfeld: Daniel Gerhardt, Enrico Albanese (beide GSV Langenfeld), Sturm: Demetrio Scelta (GSV Langenfeld), Moritz Kaufmann (SC Reusrath).

nur noch vier Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz. Auch GSV-Coach Benjamin Uh-

lenbrock darf mit seinem Team nach drei Kantersiegen (19:0 Tore) als Achter (17 Punkte) lang-

sam wieder den Blick in höhere Regionen riskieren.

(FRANK SIMONS) ■

BAUMIBASTISCH

Geniale Geschenke für untern Fanbaum gibt's in den Bayer 04-Shops oder auf www.bayer04.de Jetzt Jubelsäge auspacken und vorbeischaun!

www.bayer04.de

Aufwärtstrend bei Bayer

Fortuna weiter ganz vorne dabei

**Bayer Leverkusen
(Fußball-Bundesliga)**

Große Freude herrschte zuletzt bei den Fans von Bayer Leverkusen. Mit einem in der Nachspielzeit bewerkstelligten 2:1-Sieg über Chelsea London erreichten die Kicker aus dem Rheinland schon vor dem letzten Gruppenspiel in Genk (am 6.12.) das Achtelfinale der Champions League. Für den ein oder anderen Beobachter sicher etwas überraschend, da mit Chelsea und Valencia in den letzten Monaten zwei nicht gerade als internationale „Leichtgewichte“ bekannte Teams als Gruppengegner auflefen. Auch in der Bundesliga geht es zuletzt aufwärts. Auf einen Sieg in Kaiserslautern (2:0) folgte am letzten Wochenende im November ein dramatisches 3:3 bei Hertha BSC Berlin. Lasogga und Toprak (Eigentor) hatten Bayer früh mit 0:2 ins Hintertreffen gebracht, ein Dreierpack von Eren Derdiyok sorgte für eine 3:2-Führung der Gäste. Lasogga konnte in der 82. Minute jedoch noch ausgleichen. Anschließend vergaben Derdiyok und Kießling noch zwei große Chancen zum Sieg für Leverkusen. Immerhin schob man sich erst einmal ins erste Tabellendrittel vor. Bei Bayer fehlten weiterhin Adler, Renato Augusto und Barnetta. Im Dezember müssen die rheinischen Chemiestädter in der Liga daheim gegen Hoffenheim (2.12.) und Nürnberg (17.12.) ran, zudem spielt man in Hannover (10.12.). Personelles: Rudi Völler wird Bayer als Sportdirektor noch mindestens bis Sommer 2017 erhalten bleiben, im Sommer wechselt der junge, talentierte Innenverteidiger Philipp Wollscheid (22) von Nürnberg nach Leverkusen.

**Fortuna Düsseldorf
(2. Fußball-Bundesliga)**

Bei Redaktionsschluss und vor dem Spiel gegen Fürth (28.11.) war die sagenhafte Serie der Fortuna immer noch nicht beendet. Nach dem 0:0 bei Union Berlin hatte man unglaubliche 24 Pflichtspiele (davon 22 Ligaspiele) ohne Niederlage in Folge auf dem Konto, die Düsseldorf standen punktgleich mit Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt auf dem zweiten Tabellenplatz. Im Dezember trifft man in der Liga zuhause auf Paderborn (16.12.), außerdem muss man in Duisburg (5.12.) und Bochum (10.12.) ran. Am 20. Dezember kommt es in Düsseldorf zum DFB-Pokal-Achtelfinal-Kracher gegen Meister Borussia Dortmund (Anpfiff 20.30 Uhr). Die Partie wird live im ZDF übertragen. Wie das Spiel in Fürth ausging, erfahren Sie unter www.stadtmagazin-online.de unter „Regional“. Hier gibt es immer die neuesten Spielberichte über die Kicker von Bayer und der Fortuna aus der NRW-Landeshauptstadt. In der Notenbestenliste der Zweitligafeldspieler des Fachblattes „kicker“ befanden sich vor dem Spiel gegen die Franken nicht weniger als vier Fortunen unter den „Top 11“: Rösler, Lukimya, Beister und Lambertz. Rösler führte zudem mit zwei anderen Spielern die Torjägerliste an.

**Tischtennis, Handball,
Eishockey**

Die Handball-„Elfen“ von Bayer Leverkusen überwintern auf Platz vier in der Damenbundesliga, im Dezember steht nun erst einmal die Damen-WM auf dem Programm. Die in der eingleisi-



Rudi Völler (rechts, hier mit Bayer-Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser) bleibt in Leverkusen.



Spielte zuletzt wegen einer Nasenverletzung mit Maske: Michael Ballack (rechts, hier beim 2:0 in Kaiserslautern).
Fotos(2): KSmediaNET/Bayer



Fortunas vom HSV ausgeliehener Offensivmann Maximilian Beister.
Foto: Fortuna Düsseldorf

gen 2. Liga der Männer spielenden Ballwerfer der HSG Düsseldorf standen vor dem Spiel in Eisenach (26.11.) nur auf dem drittletzten Platz des 20er-Feldes. Einen richtigen Lauf hatten zuletzt die DEL-Eishockeycracks der Düsseldorfer EG. Das 4:3 nach Penaltyschießen im Derby bei den Kölner Haien bedeutete den elften Sieg aus den bis dahin letzten zwölf Spielen. Am 25.11. gab es allerdings einen kleinen Dämpfer, die DEG verlor 1:3 in Ingolstadt. Nach dieser Partie belegte die DEG einen noch vor wenigen Wochen kaum für möglich gehaltenen vierten Tabellenplatz. Vorne in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt: Hamburg vor Mannheim. Weniger berauschend das bisherige Abschneiden der Tischtennis-Spieler von Borussia Düsseldorf: Mit 10:6 Punkten stand man Ende November „nur“ auf Platz drei

hinter Saarbrücken und Fulda-Maberzell. (FRANK STRAUB) ■

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Sparen Sie jetzt bis zu 30%**

Tür des Jahres
Ab 1.249 €*

Tor des Jahres
Ab 899 €*

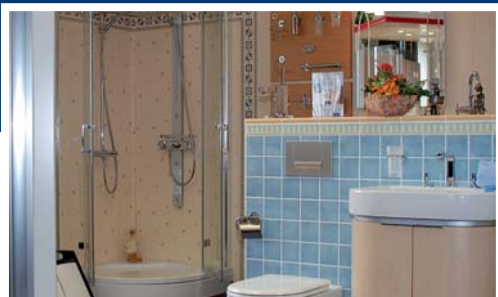
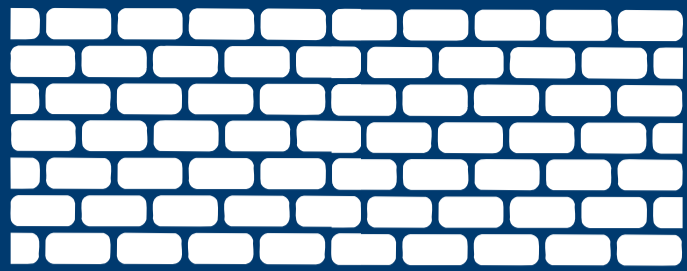
* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Bauen & Wohnen



Sauberes Heizen

„Für die Feinstaubbelastung sind nicht nur Benzin- und Dieselfahrer verantwortlich, sondern auch beim Heizen wird oft jede Menge Feinstaub freigesetzt. Erdgas verbrennt hingegen sowohl beim Fahren als auch beim Heizen nahezu rückstandsfrei.“ Dies erklärte nun der österreichische Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen. „Wer mit Erdgas heizt, setzt auf einen günstigen, sauberen und sicheren Brennstoff“, sagte Michael Mock, Geschäftsführer des Verbandes.

Moderator der stellvertretende Vereinsvorsitzende, Guido Boes, durch den Abend. Zu Beginn referierte Diplom-Ingenieur Dietmar Strick, Architekt und Bau-sachverständiger aus Euskirchen, über senioren- und behindertengerechtes (Um-)Bauen. Dann sprach René Meyer von der Deutschen Bank AG, Hilden, zum Thema „Fit für die Umbaufinanzierung zum barrierefreien Wohnen“. Besonders aktuell sind diese Fragen, weil Anträge für Fördermittel der KfW zum barrierefreien Wohnen noch vor Ende des Jahres auslaufen werden.

Haus & Grund

Der Verband der Langenfelder und Monheimer Hauseigentümer, Haus & Grund, lud nun zu einer Vortragsveranstaltung ein, bei der fachkundige Referenten über altersgerechtes und barrierefreies Wohnen sprachen. Im Pfarrsaal St. Josef an der Josefststraße 4 in Langenfeld führte als

Umzüge im Alter

Ein Umzug im Alter ist oftmals doch sehr anstrengend. „Viele Umzugsfirmen haben mittlerweile den Trend erkannt und bieten speziell auf Senioren zugeschnittene Umzugspakete an. Diese Umzugsservices beinhalten neben dem Verpacken der Umzugskartons und dem Transport des Umzugsgutes auch die

Endreinigung der alten Wohnung, Hilfe bei Behördengängen und diverse weitere Leistungen, die Ihren Umzug im Alter einfacher gestalten“, berichtet die Website www.umzugskosten.net.

Tischler

Im Rahmen der diesjährigen Herbst-Mitgliederversammlung des Fachverbandes Tischler NRW im November stellte Hauptgeschäftsführer Dieter Roxlau unter anderem die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage vor. Diese zeigen: Die Finanzkrise lässt die Tischlerbetriebe in NRW mit Vorsicht in die Zukunft schauen. „Knapp ein Drittel der Betriebe rechnet damit, dass sich die Geschäftslage in den nächsten Monaten verschlechtern wird. Nur rund sechs Prozent gehen von einer weiteren Verbesserung aus. Der Rest sieht sich in einer stabilen Lage“, so Roxlau.

Immobilienpreise

„Gute Nachrichten für alle, die schon ein Haus besitzen“ präsentierte am 20. November die Website des „Handelsblattes“: Die Kaufpreise für private Wohnimmobilien in Deutschland stiegen weiter. Und das dürfte der Website zufolge noch eine ganze Weile so bleiben. „Die Preise steigen nicht nur in einigen ausgesuchten Orten, sondern fast flächendeckend“, wird Volkswirt Harald Simons vom Beratungsinstitut Empirica zitiert. Ein Qua-

dratmeter Eigentumswohnung mittlerer Güte koste laut Immobilienverband IVD etwa 980 Euro und damit zweieinhalb Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus müssten die Deutschen derzeit knapp 200.000 Euro auf den Tisch legen, gut ein Prozent mehr als 2010. Um fünf Prozent seien die Preise für Eigentumswohnungen gestiegen.

Schlossereihandwerk

Einig waren sich IG Metall und Arbeitgeberverband in NRW nach der ersten Tarifverhandlung im Oktober laut IG Metall „nur in einem Punkt“: Die Auftragslage im Schlosserhandwerk sei gut, die Arbeitgeber hätten nicht bestritten, dass ihre Unternehmen ausgelastet seien, die Zeitkonten ihrer Mitarbeiter sich füllten und Mehrarbeit üblich sei. „In der Bewertung dieser Fakten unterschieden sich die Tarifparteien jedoch: Die IG Metall begründete damit ihre Forderungen, die Arbeitgeber behaupteten, ihre Betriebe hätten mit Mühe und Not die jüngste Wirtschaftskrise überwunden, ‘große Sprünge’ seien jetzt nicht möglich“, so die IG Metall, die 5,5 % mehr Lohn für 24 Monate forderte.

Kriterien für Sanitäranlagen

„Bereits zum vierten Mal seit 2001 führte der Fachverband der Freizeit- und Campingunternehmer in NRW e.V. (FFC) mit dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) und dem Deutschen Tourismusverband (DTV) in diesem

Sommer eine Campingplatz-Klassifizierung durch. Insgesamt 41 Betriebe, so viele wie nie zuvor, wurden dabei nach den Richtlinien des DTV beurteilt“, berichtet die Website promobil.de. Die Kriterien, nach denen die Bewertung durchgeführt worden sei, seien in diesem Jahr „so umfangreich und streng wie nie zuvor“ gewesen. Stellplätze, Rezeption, Sanitärgebäude und sonstige Einrichtungen seien bei den Ortsterminen genau begutachtet, auch Service und Kommunikationsangebot seien beurteilt worden: „Allein bei den Sanitär-Anlagen wurden 20 Kriterien bewertet, vom baulichen Zustand über die Beschaffenheit der Duschkabinen bis hin zur Barrierefreiheit.“ Sechs Campingplätze seien mit fünf Sternen geadelt worden, diese stünden für „einen exklusiven Campingplatz mit erstklassigem Komfort“. Zum dritten Mal habe das Eifel-Camp am Freilinger See die begehrten fünf Sterne erhalten.

Schimmel

„Schimmel verseucht inzwischen rund die Hälfte aller Neubauten.“ Dies habe der Website fensterplatz.de zufolge der Verband Privater Bauherren (VPB) in einer internen Untersuchung ermittelt. Vor allem, wenn im Winter gebaut werde, niste sich der Schimmel ein. Das Hauptproblem auf Winterbaustellen sei die Feuchtigkeit. Wenn Estrich aufgebracht oder die Innenwände verputzt würden, dann entstehe im Haus viel Feuchtigkeit. Die müsse raus, und das funktioniere nur durch konsequentes Heizen und Lüften, mahne der VPB. ■

Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2012

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Tel. 02173/ 51279 · Fax 02173/ 50620 · Mobil 0171/ 9732777
Email: schreinerei.krutwig@t-online.de · www.schreinerei-krutwig.de

JUFFERNBRUCH

TRANSPORTE

Wir freuen uns nun mit der 5. Generation ins 130. Geschäftsjahr zu starten und wünschen unseren treuen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Juffernbruch Transporte - Lev.OPLADEN 02171-2377

Glædelig Jul!

Fröhliche Weihnachten!

Merry Christmas!

Zalig Kerstfeest!

Hyvää Joulua!

Kala Christougenna!

Joyeux Noël!

Vesele bozicne praznike!

Buon Natale!

Boas Festas!

Sretam Bozic!

Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva!

Shinnen omedeto!

Vesele Vianoce!

Wesolych Swiat!

Vrolijk Kerstfeest!

Kung His Hsin Nien!

Sretan Bozic!

Feliz Navidad!

God Jul!

E guëti Wiënachtä!



... und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre



Stadtsparkasse
Düsseldorf

CORPUS SIREO

Immobilienpartner der Stadtparkasse Düsseldorf

SCHÖNER WOHNEN

Freistehendes Einfamilienhaus Monheim am Rhein



7 Zimmer, 230 m² Wohnfläche, Grundstücksfläche 1.058 m², Baujahr 1960, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 395.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57738

Reihenhaus in Monheim-Mitte



6 Zimmer, 147 m² Wohnfläche, Grundstücksfläche 268 m², Baujahr 1970, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 215.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57339

Doppelhaushälfte in Monheim - Mitte



5 Zimmer, 132 m² Wohnfläche, 70 m² Nutzfläche, 407 m² Grundstücksfläche, Baujahr 1970, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 295.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57327

3-Zimmer-Eigentumswohnung Monheim-Baumberg



3 Zimmer, 3. OG, 82 m² Wohnfläche, Baujahr 1982, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 128.000 Euro, TG-Stellplatz 9.000 Euro, Gesamtkaufpreis 137.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57601



Ihr Ansprechpartner: Ingo Tillmann
Tel. 0211 878 3724
www.corpussireo-makler.com

Unser Partner:

 **Stadtparkasse
Düsseldorf**